



N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Ortsbeirat Naunheim
Sitzungsnummer	OB Nh/029/2025
Datum	Mittwoch, den 15.01.2025
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:40 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Naunheim, Schulplatz 2, 35584 Wetzlar

Anwesend:

vom Gremium

Andrea Volk	Ortsvorsteherin	SPD
Winfried Jung	Stellv. Ortsvorsteher	SPD
Marion Kauck	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Thomas Meißner	Ortsbeiratsmitglied	FDP
Sonja Schmidt	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Christian Simon	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Gabriele Köhlinger	Ortsbeiratsmitglied	CDU
Hans-Martin Fries	Ortsbeiratsmitglied	FW

Abwesend:

vom Gremium

Dr. Barbara Greis	Ortsbeiratsmitglied	Bündnis 90/Die Grünen
-------------------	---------------------	-----------------------

Tagesordnung:

- 1 **Eröffnung und Begrüßung**
- 2 **Bürgerfragestunde**
- 3 **Anerkennung der Niederschrift vom 18.12.2024**
- 4 **Situation und Perspektive der e.V. Kirchengemeinde**
- 5 **Haushalt 2025**

- 6 Stellungnahmen des Magistrats u.a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirats**
- 7 Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**
- 8 Verschiedenes**

zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteherin Volk eröffnet um 18.00 Uhr die 29. Sitzung des Ortsbeirates Naunheim und begrüßt die Anwesenden. Der Ortsbeirat ist durch schriftliche Einladung der Ortsvorsteherin vom 02.01.2025 zu einer öffentlichen Sitzung eingeladen worden. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Die Hinweisbekanntmachung in der WNZ ist erfolgt. Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates wird gemäß § 82 HGO i. V. m. § 53 HGO festgestellt.

Die Tagesordnung wird um Top 5 (neu) „Haushalt 2025“ ergänzt und sodann genehmigt.

Es wird festgestellt, dass die Niederschrift der letzten Sitzung allen Ortsbeiratsmitgliedern zugegangen ist.

zu 2 Bürgerfragestunde

Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger möchten keine Frage an den Ortsbeirat richten.

zu 3 Anerkennung der Niederschrift vom 18.12.2024

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

zu 4 Situation und Perspektive der e.V. Kirchengemeinde

Ortsvorsteherin Volk begrüßt die zu diesem Top eingeladenen Gäste, Pfarrer Andreas Engelschalk und Kirchenvorstandsmitglied Elke Bornemann von der ev. Kirchengemeinde Naunheim. Anlass für diesen Tagesordnungspunkt sind die anstehenden Veränderungen aufgrund der Zusammenlegung der drei Kirchengemeinden Her-

mannstein, Waldgirmes und Naunheim, über die sich die Ortsbeiratsmitglieder gerne informieren möchten.

Pfarrer Engelschalk berichtet zum derzeitigen Sachstand:

Seit zwei Jahren bilden die drei Gemeinden den Nachbarschaftsraum Süd. Es soll nach dem Ortskirchenmodell gearbeitet werden, das heißt, die drei Kirchen werden ihre Funktion behalten.

Ab Januar 2026 wird es ein gemeinsames Gemeindebüro und einen gemeinsamen Haushalt geben. Aktuell wird eine gemeinsame Satzung erarbeitet

Die zu den Kirchengemeinden gehörenden Gebäude (Pfarrhäuser, Gemeindezentren) wurden von der Landeskirche nach ihrem Sanierungsbedarf eingeschätzt. Für Naunheim bedeute dies, dass sowohl Pfarrhaus als auch ökumenisches Gemeindezentrum in die (schlechteste) Kategorie C eingestuft wurden, sodass die Förderung der Landeskirche für die Unterhaltung der Gebäude, zuletzt in Höhe von 10.000 Euro pro Jahr, ab 2027 komplett wegfallen wird. Auch für Sanierungen wird kein Zuschuss mehr gezahlt werden. Im ökumenischen Gemeindezentrum besteht schon länger ein Sanierungsstau in Höhe von bis zu 2.5 Millionen Euro, nur die Heizung ist vor einiger Zeit bereits erneuert worden. Problematisch ist hier auch das Thema Barrierefreiheit. Lediglich der Teil des Gemeindezentrums, der direkt an die Kirche anschließt (Anbindung), sei als Versammlungsfläche für Gemeindegemeinschaften akzeptiert, würde ggfs. durch Küche und Toiletten ergänzt. Insgesamt werde der Flächenbedarf aufgrund der Anzahl der Gemeindeglieder bei 64 Quadratmetern gesehen.

Nach diesem aktuellen Stand sei davon auszugehen, dass über einen Rückbau/Veräußerung des Gemeindezentrums sowie über eine Veräußerung des Pfarrhauses nachgedacht werden muss.

Um weitere Flächen für die vielen Aktivitäten und Gruppenangebot der Kirchengemeinde nutzen zu können, werde darüber nachgedacht, die Kirchenbänke durch Stühle zu ersetzen um hier flexibler zu werden. Derzeit werden die Gruppenangebote der Kirchengemeinde gut genutzt, rund 3800 Menschen nehmen die Angebote pro Jahr wahr.

Das Pfarrhaus ist derzeit an Private vermietet, die Mieteinnahmen decken in etwa die Unterhaltungskosten des Hauses. Größere Sanierungen stehen aktuell nicht an. Das Grundstück, auf dem das Pfarrhaus steht, ist Pfarreigentum, das heißt, ein Verkaufserlös würde zum Teil an die Landeskirche gehen.

Der Haushalt der Kirchengemeinde umfasse etwa 60.000 Euro.

Pro Gemeindeglied fließen etwa 30 Euro in den Haushalt ein. Hinzu komme der Zuschuss der Landeskirche in Höhe von 10.000 Euro.

In nächster Zeit solle das Gemeindezentrum durch ein Fachbüro im Hinblick auf zusätzliche, externe Nutzungsmöglichkeiten betrachtet werden.

Auch aus Sicht des Ortsbeirats ist es wichtig, die vielfältigen Angebote der ev. Kirchengemeinde für Kinder und Erwachsene jeglicher Altersgruppen sowie insbesondere die offene Jugendarbeit im Stadtteil zu erhalten. Der Ortsbeirat wird die Frage einer zusätzlichen Nutzung und einer damit verbundenen Mitfinanzierung des Gemeindezentrums in der jetzigen oder auch veränderten, verkleinerten Form mitbegleiten. Für Übergangs- und ggfs. Umbauzeiten sichert der Ortsbeirat zu, die Kirchengemeinde darin zu unterstützen, andere öffentliche Räume im Stadtteil mitnutzen zu können.

zu 5 Haushalt 2025

Aufgrund der Erörterung der Haushaltsthematik in der letzten Sitzung stellt der Ortsbeirat keine Anträge zum Haushalt 2025.

zu 6 Stellungnahmen des Magistrats u.a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirats

Es liegen keine aktuellen Stellungnahmen vor.

zu 7 Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Es liegen keine aktuellen Mitteilungen und Anfragen vor.

zu 8 Verschiedenes

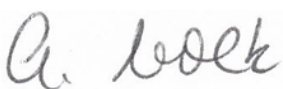
Ortsvorsteherin Volk kündigt einen Terminplan für Ortsbeiratssitzungen in diesem Jahr an. Die vereinbarte Begehung im Außenbereich soll im März stattfinden, ein Terminvorschlag wird noch mitgeteilt.

Turnusgemäß sollte in 2025 das Inselfest stattfinden. Aufgrund der noch andauernden Baustelle Steg/Festplatz wird vermutlich in diesem Jahr das Brunnenfest durchgeführt werden und das Inselfest mit Einweihung von Steg und Festplatz in 2026 oder 2027.

Ortsvorsteherin Volk gibt einen kleinen Rückblick auf die Themen und Sitzungen des abgelaufenen Jahres und lädt den Ortsbeirat im Namen der Stadt zum verspäteten Jahresabschlussessen in die Gaststätte Landenfeld ein.

Die Sitzung wird um 19.40 Uhr von der Ortsvorsteherin geschlossen.

Ortsvorsteherin / Schriftführerin:



Andrea Volk

